



Mein Name ist **Esther Hebel** und mein Laster, sowie meine Freude sind die Pferde.

Durch meinen Bruder erhielt ich eine solide Ausbildung am Pferd und während meine Klassenkameraden mit 16 in ihren ersten Tanzkurs gingen sponserte mir mein Bruder mein erstes Fahrabzeichen in Bad Kissingen. Seither ist Fahren meine Leidenschaft und die Hengste meines Bruders waren mein erstes Auto.

Über die Jahre machte ich weitere Lehrgänge bis zum silbernen Fahrabzeichen und später folgten der Schein zum Trainer C im Stall Freund und der Trainer B im Haupt-und Landgestüt Marbach.

Bei einem Fahrkurs, den ich als Cotrainer begleiten durfte, lernte ich auch meinen Mann kennen, der damals ein Fahrschüler war. Wir nahmen, nun mit eigenen Pferden, auch an den angebotenen Trainingstagen vom RVV teil, mit Friedel Wörn, Dieter Lauterbach, August Meier und immer wieder gern bei Albert Meier.

Doch trotz aller Freude und Enthusiasmus gab es auch immer wieder mal frustrierende Momente, im Umgang und beim Fahren, für die ich damals keine Lösung sah.

Bei einer Vorführung auf dem Quirnbacher Pferdemarkt sah ich damals Tina Knapp zu, die ihr Pferd nur auf Fingerzeig völlig entspannt und mühelos durch einen Parcours lenkte und verlud. Ohne Halfter und Strick. Da dachte ich, so leicht hätte ich es auch gern.

Also meldete ich mich für einen Kurs bei ihr an und für mich taten sich dabei völlig neue Blickwinkel auf. Ich besuchte Kurse bei z.B. Alfonso Aguilar, Honza Blaha, Susanne Lohas, Buck Brannaman und Arien Aguilar. Ihre ruhige aber beständige Konsequenz, die Leidenschaft zur Sache und ihre unendliche Geduld faszinierten mich sehr.

Ich tue immer noch das, was ich vorher tat. Ich hole meine Pferde, ich verlade, ich spanne an, aber alles mit viel mehr Sicherheit, Leichtigkeit und Vertrauen. Dieses Gefühl möchte ich weitergeben.

**Ich möchte, dass das was dich und dein Pferd verbindet
mehr ist als ein Strick !**

Horsemanship Grundlagen:

Theorie über Lernverhalten und daraus folgende Prinzipien, Umgang mit Hilfsmitteln, Praxisübungen der grundlegenden Techniken

Roundpenkurs:

Theorie Pferdeverhalten und Beobachtung
Praxisteil Beziehungstraining im Roundpen

Horsemanship nächster Schritt:

Theorie der Lerntypen
Training der Grundlagen auf Entfernung mit einer besseren Qualität und mit neuen Aufgabenstellungen

Horsemanship für den Hausgebrauch:

Horsemanship in Alltagssituationen mit dem Pferd anwenden